



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 17.10.2016

Niederschrift

über die **Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 01.09.2016, 17:00 Uhr bis 18:34 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Florian Braun	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Klein	FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE

Herr Thorsten Rensing

auf Vorschlag der FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Claudia Mewaldt

KLuST e.V.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Jörg Kalitowitsch

KLuST e.V.

Herr Silvio Vallecoccia

Italiani per Colonia

Herr Dr. Hermann Hollmann

auf Vorschlag der SPD

Herr Hermann Jutkeit

auf Vorschlag der SPD

Frau Claudia Heithorst

auf Vorschlag der CDU

Frau dos Santos Herrmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und darauf, dass die SPD-Fraktion eine aktuelle Stunde zum Thema „Ansiedlung der Ellmühle im Niehler Hafen“ beantragt habe, die zusätzlich als TOP A. aufgenommen werden solle.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Arbeitsplätze in Köln erhalten – Ansiedlung der Ellmühle im Niehler Hafen ermöglichen!

Antrag der SPD-Fraktion gem. §5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde

AN/1407/2016

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Strukturanalyse "Standort Köln - Perspektive 2030"

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
28.04.2016,
AN/0797/2016
2192/2016

3.2 Projektbericht "Meet & Eat - Der Wochenmarkt mit Speisen am Abend"
Beantwortung der mündlichen Anfragen aus der Sitzung vom 09.06.2016
2508/2016

3.3 Industrieansiedlung von Speicherzellenfertigung
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.06.2016 (AN/1025/2016)
2068/2016

3.4 Antwort zur Anfrage LiA vom 16.06.2016 zur Vorlage "Sachstand Regionale
Standortsuche Frischezentrum" (Session-Nr. 1929/2016)
2868/2016

3.5 Gründung einer Metropolregion
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der
Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 14.04.2016 - AN/0660/2016
2877/2016

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4.1 Auswirkungen des Brexit für den Wirtschaftsstandort Köln
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.07.2016
AN/1288/2016

4.1.1 Antwort der Verwaltung
2602/2016

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
1407/2016

6.2 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
1028/2015

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
2206/2016

8 Marktwesen

8.1 Projektbericht "Meet & Eat - Der Wochenmarkt mit Speisen am Abend", Erfahrungszeitraum 20.08.2015 bis heute
1735/2016

8.2 Weitere Vorgehensweise Verlagerung Frischezentrum
2531/2016

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10.1 10 Jahre Medienfest.NRW - Profis und Nachwuchs tauschten sich aus
2298/2016

10.2 Fördermitgliedschaft im Verein Innovation Network Cologne
2302/2016

10.3 Bewerbung um Fördermittel für den Digital Hub Cologne war erfolgreich
2829/2016

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12.1 Beschluss der "Rahmenbedingungen und Förderrichtlinie zur Durchführung des Stadtverschönerungsprogramms"

2636/2016

12.2 Sachstandsbericht des Programms "Win-Win für Köln"

2637/2016

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Mitteilungen

14.1 Erste Auslandsreise führt Oberbürgermeisterin Henriette Reker nach Peking

2025/2016

14.2 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen"

Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung

2100/2016

14.3 Durchführung einer Studie "LSBTI als wirtschaftlicher Standortfaktor"

2776/2016

14.4 Kölner Handwerksbetriebe - Sommerreise 2016 der Wirtschaftsdezernentin

2813/2016

14.5 Dienstreise der Wirtschaftsförderung nach Huizhou, Peking und Shanghai vom 09.08. bis 16.08.2016

2828/2016

14.6 Kölner Delegation in Brasilien

2916/2016

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

15.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"

hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020

0990/2016

- 15.2 Erste Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in als Kur-, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten anzusehenden Gebietsteilen der Stadt Köln an Sonn- und Feiertagen vom 01.07.2007
2152/2016
- 15.3 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501 Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an KölnTourismus GmbH
2713/2016
- 15.4 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln
Hier: Jahresplanung "Köln-Promotion" 2016
2855/2016
- 16 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 16.1 Sonderveröffentlichung "Edition Wirtschaft 4.0 - Ausgabe Köln" in der Süddeutschen Zeitung
2350/2016
- 17 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Arbeitsplätze in Köln erhalten – Ansiedlung der Ellmühle im Niehler Hafen ermöglichen!
Antrag der SPD-Fraktion gem. §5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde
AN/1407/2016

Der Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Frau dos Santos Herrmann teilt zur Information des Ausschusses einen Ausdruck einer Mail der HGK an die Vorsitzende mit weiteren Informationen zur möglichen Ansiedlung der Ellmühle im Niehler Hafen aus.

Herr van Geffen begründet den Antrag seiner Fraktion. Es sei industriepolitisch notwendig, sich eindeutig für eine Ansiedlung der Ellmühle im Niehler Hafen auszusprechen. Diese Position werde von der IHK Köln und dem DGB geteilt. Es seien immerhin 50 Arbeitsplätze in Köln von der Verlagerung betroffen. Dieses traditionsreiche Unternehmen gehöre zu Köln und solle sich willkommen fühlen.

Herr Dr. Strahl weist darauf hin, dass die Verlagerung auch im Zusammenhang mit dem Wunsch des Unternehmens nach Konzentration der Aktivitäten an einem Standort gesehen werden müsse.

Herr Frank betont, die Ellmühle solle nicht vertrieben werden. Die Entwicklung des Deutzer Hafens sei von großem Nutzen für die Stadt und die Aufgabe des Standortes für die GoodMills GmbH lukrativ. Für die Nutzung freier Flächen im Niehler Hafen gelte ein Vorzug für Logistik. Letztlich sei die Standortfrage eine Unternehmensentscheidung, die die Politik nicht beeinflussen könne.

Herr Lindweiler sagt, seine Fraktion unterstütze den Beschlussvorschlag des vorliegenden Antrages. Es sei der Eindruck entstanden, ein Verbleib des Unternehmens in Köln sei der Politik nicht wichtig.

Frau Klein betont, sie vertraue darauf, dass das Unternehmen die Entscheidung über den neuen Standort nach einem internen Diskussionsprozess treffen und dabei auch das Wohl der Beschäftigten nicht vernachlässigen werde.

Frau Beigeordnete Berg erklärt, dass das Amt für Wirtschaftsförderung die Firma GoodMills Deutschland GmbH bei der Suche nach einem neuen Standort unterstütze. Die Firma verhandelt mit der HGK und habe wiederholt ihr Interesse an einem neuen Standort in Köln bekundet.

Frau dos Santos Herrmann schlägt vor, dem Beschlussvorschlag des Antrages zu folgen.

Herr Frank widerspricht dem und beantragt, den Beschluss zu fassen, dass die Sache erledigt ist.

Frau dos Santos Herrmann lässt über diesen Vorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Sache ist erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Strukturanalyse "Standort Köln - Perspektive 2030"

Der Meinungsaustausch zur Präsentation vom 14.04.2016 wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**3.1 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.04.2016,
AN/0797/2016
2192/2016**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

**3.2 Projektbericht "Meet & Eat - Der Wochenmarkt mit Speisen am Abend"
Beantwortung der mündlichen Anfragen aus der Sitzung vom 09.06.2016
2508/2016**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung vor.

Frau Klein fragt, ob es sich beim „Meet & Eat“-Konzept noch um einen normalen Wochenmarkt handele.

Frau Beigeordnete Berg bejaht dies. Es gebe weiterhin den üblichen Warenverkauf.

**3.3 Industrieansiedlung von Speicherzellenfertigung
Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der CDU-Fraktion und der
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.06.2016 (AN/1025/2016)
2068/2016**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung vor.

Herr Frank dankt der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung. Wegen der Bedeutung des Themas bitte er, den Ausschuss über neue Entwicklungen zu unterrichten.

3.4 Antwort zur Anfrage LiA vom 16.06.2016 zur Vorlage "Sachstand Regionale Standortsuche Frischezentrum" (Session-Nr. 1929/2016) 2868/2016

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

**3.5 Gründung einer Metropolregion
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 14.04.2016 - AN/0660/2016 2877/2016**

Dem Ausschuss liegt die Beantwortung als Tischvorlage vor.

Herr Frank bittet, diese Beantwortung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

**4.1 Auswirkungen des Brexit für den Wirtschaftsstandort Köln
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.07.2016
AN/1288/2016**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage zur Kenntnis.

**4.1.1 Antwort der Verwaltung
2602/2016**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung vor.

Herr Dr. Strahl dankt der Verwaltung für die ausführliche und überzeugende Beantwortung.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld 1407/2016

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr van Geffen schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben. Seine Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

Herr Frank schließt sich dem an. Er bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen, deren Beantwortung auch dem Wirtschaftsausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben werden sollte:

- 1. Fragen zum Plangebiet:
 - o A. Inwieweit können zum kleineren Teil emissionsarme Gewerbenutzungen im Rahmen einer vorwiegenden Wohnnutzung planungsrechtlich dargestellt werden?
 - o B. Welche Art von Gewerbenutzungen könnten bei einer solchen Variante im Planungsgebiet angesiedelt werden?
 - o C. Für welche Arten von Gewerbe müssten bei einer Wohnbauentwicklung auf dem Plangebiet strengere Immissionsschutz-Vorgaben gelten und um welche konkreten Auflagen handelt es sich?
- 2. Fragen zum in Anlage 5 dargestellten Gesamtgebiet (184. FNP-Änderung)
 - o A. Welches Flächenvolumen ist für Gewerbe, Mischnutzungen und Wohnen im gesamten Areal jeweils vorgesehen?
 - o B. Welche Nachfrageentwicklung nach Gewerbenutzungen – differenziert nach Branchen – besteht für das gesamte Planungsgebiet?
 - o C. Welche Flächen stehen dafür real zur Verfügung?
 - o D. Welcher Besatz mit Gewerbebetrieben ist derzeit bereits vorhanden?

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen. Die aufgeworfenen Fragen sind zu beantworten. Die Antwort soll dem Wirtschaftsausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss zu den nächsten Sitzungsterminen vorliegen.

6.2 Umsetzung STEK Wohnen hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau 1028/2015

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Frank schlägt vor, die Beschlussfassung erneut zu vertagen. Die Flächenvorschläge aus den Beratungen der Bezirksvertretungen müssen noch von der Verwaltung vorgelegt werden und die Anfrage AN/1037/2016 aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 09.06.2016 sei noch nicht beantwortet.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Bennewitz (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass die Verwaltung zurzeit die von den Bezirksvertretungen gemachten 50 Vorschläge auswerte und für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im November Flächenpässe und eine Beschlussempfehlung erarbeite.

Herr Braun bittet bei der Prüfung und Bewertung der Flächen zu klären, ob infrastrukturelle Einrichtungen vorhanden seien oder nicht. Die richtige Baureihenfolge sei einzuhalten.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 2206/2016

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Klein regt eine regelmäßige Berichterstattung in dieser Form an. Zudem sei es für das Standortmarketing sinnvoll, die hier ansässigen Firmen sichtbar zu machen.

Frau Beigeordnete Berg bejaht dies. Über Pressemitteilungen, eigene Veröffentlichungen wie zum Beispiel Standortmagazine und den Markenprozess insgesamt werde im Standortmarketing die Vielfalt und Dynamik der ansässigen Unternehmen dargestellt.

8 Marktwesen

8.1 Projektbericht "Meet & Eat - Der Wochenmarkt mit Speisen am Abend", Erfahrungszeitraum 20.08.2015 bis heute 1735/2016

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Frank regt an, bereits 2017 ein neues Ausschreibungsverfahren durchzuführen und sieht Gesprächsbedarf der Fraktionen mit der Marktverwaltung.

Herr Dr. Strahl schließt sich dem an. Zudem weist er darauf hin, dass die Fragen nach der Nutzung des Radweges und die Bereitstellung von Toiletten weiterhin ungeklärt seien.

Frau Beigeordnete Berg erläutert die vorgesehene Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Betreiber für weitere drei Jahre. Vor dem Hintergrund der dort geleisteten Konzeptentwicklung, Vorfinanzierung und der erfolgreichen Arbeit sei dies durchaus vertretbar und wünschenswert. Rechtzeitig vor Ablauf der drei Jahre werde, sofern aufgrund weiterer Interessenten erforderlich, ein entsprechendes Auswahlverfahren durchgeführt.

8.2 Weitere Vorgehensweise Verlagerung Frischezentrum 2531/2016

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Tischvorlage vor.

Herr Frank schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass am 31.08.2016 ein Abstimmungstermin bei der Bezirksregierung unter Beteiligung von Vertretern der Stadt Hürth und der Stadt Köln zur Fragestellung Verträglichkeit Störfallbetrieb Orion Engineered Carbons GmbH stattgefunden habe.

Zusammenfassend lasse sich berichten, dass der „angemessene Abstand“ zwischen einem Frischezentrum und dem Störfallbetrieb gutachterlich festgestellt werden muss. In einem anderen Fall einer Jugendpsychiatrie betrug der angemessene Abstand 650 m.

Die potentielle Fläche des Frischezentrums läge innerhalb eines Abstandes von 650 m zum Störfallbetrieb. Eine gutachterliche Bewertung für ein Frischezentrum solle in Abstimmung mit dem Störfallbetrieb erfolgen.

Hierzu werde ein Termin mit der Orion Engineered Carbons GmbH stattfinden. Falls das Frischezentrum innerhalb des festgestellten „angemessenen Abstands“ liegen würde, sind bestimmte Auflagen zu erfüllen. So müsste das Betriebskonzept des Frischezentrums nachweisen, dass es sich nicht um eine „öffentliche Nutzung“ handelt und dass nur ein registrierter Nutzerkreis Zugang habe.

Die Bezirksregierung sei zudem verpflichtet, bei einem Vorhaben innerhalb des angemessenen Achtungsabstandes eine Abwägung vorzunehmen, ob es nicht besser geeignete Standorte gibt. Dabei würde ein Vergleich mit den ins Auge gefassten Alternativstandorten (u. a. Marsdorf) erfolgen.

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in den weiteren Beratungslauf verwiesen.

9 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10.1 10 Jahre Medienfest.NRW - Profis und Nachwuchs tauschten sich aus 2298/2016

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Das Programmheft zur Veranstaltung wurde als Tischvorlage verteilt.

10.2 Fördermitgliedschaft im Verein Innovation Network Cologne 2302/2016

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl kritisiert, dass die Vorlage keine Angaben zum personellen Aufwand enthalte und fragt, was dieser Verein leisten könne.

Herr Berger (Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft) erläutert, dass der personelle Aufwand der Vereinsmitgliedschaft bei der Verwaltung sehr gering sei. Der Verein ergänze die Bemühungen der Stadt Köln um die Stärkung als Standort für die digitale und digitalisierte Wirtschaft auf internationaler Basis. Zurzeit stehe die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Tel Aviv im Mittelpunkt.

Herr Dr. Strahl wünscht einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins in 1- 2 Jahren.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Köln dem Verein „Innovation Network Cologne“ als beitragsfreies Fördermitglied beitrifft.

Der Rat beauftragt das Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften, die Mitgliedsrechte der Stadt Köln in dem Verein wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.3 Bewerbung um Fördermittel für den Digital Hub Cologne war erfolgreich 2829/2016

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Braun fragt unter Bezugnahme auf kritische Berichterstattung in der Presse, ob die Kölner Bewerbung im Vergleich zu denen der anderen Städte weniger überzeugend gewesen sei.

Herr Pöttgen fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass Köln weniger Auflagen als andere Städte erhalten habe. Es seien nur geringe Änderungen am Konzept nötig gewesen. Die Gesellschaftsgründung sei planmäßig erfolgt. Sie blicke optimistisch auf die künftige Arbeit des Digital Hub Cologne.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12.1 Beschluss der "Rahmenbedingungen und Förderrichtlinie zur Durchführung des Stadtverschönerungsprogramms" 2636/2016

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmte Fassung der „Rahmenbedingungen und Förderrichtlinie zur Durchführung des Stadtverschönerungsprogramms“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.2 Sachstandsbericht des Programms "Win-Win für Köln" 2637/2016

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

14 Mitteilungen

14.1 Erste Auslandsreise führt Oberbürgermeisterin Henriette Reker nach Peking 2025/2016

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung zur Kenntnis.

- 14.2 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen"**
Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2100/2016

Der Ausschuss nimmt die als Sammelumdruck vorliegende Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 14.3 Durchführung einer Studie "LSBTI als wirtschaftlicher Standortfaktor"**
2776/2016

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 14.4 Kölner Handwerksbetriebe - Sommerreise 2016 der Wirtschaftsdezernentin**
2813/2016

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 14.5 Dienstreise der Wirtschaftsförderung nach Huizhou, Peking und Shanghai vom 09.08. bis 16.08.2016**
2828/2016

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zur Kenntnis.

- 14.6 Kölner Delegation in Brasilien**
2916/2016

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zur Kenntnis.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 15.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"**
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020
0990/2016

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**15.2 Erste Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in als Kur-, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten anzusehenden Gebietsteilen der Stadt Köln an Sonn- und Feiertagen vom 01.07.2007
2152/2016**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) die in der Anlage 1 beigefügte Erste Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in als Kur-, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten anzusehenden Gebietsteilen der Stadt Köln an Sonn- und Feiertagen vom 01.07.2007.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**15.3 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501
Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an KölnTourismus GmbH
2713/2016**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Im Haushaltsplan 2016/2017 stehen pro Jahr 330.000 € aus der Kulturförderabgabe im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - für zusätzliche Maßnahmen von KölnTourismus zur Verfügung. Der Wirtschaftsausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 die Durchführung der in der Begründung dargestellten Maßnahmen.

Kooperationen mit dem Verkehrsträger Bahn	30.000 €
Reiseveranstalter-Offensive	20.000 €
KölnDüsseldorf – The Meetropolis	40.000 €
Cologne urban lifestyle - #urbanCGN	60.000 €
Eurowings-Kampagne	150.000 €
Markenshop/Mediaserver	30.000 €

Er empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

2. Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen von KölnTourismus auf der Basis des vorgelegten Umsetzungskonzeptes die Freigabe der im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - zusätzlich veranschlagten konsumtiven zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 330.000 € in 2016 und 2017.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**15.4 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln
Hier: Jahresplanung "Köln-Promotion" 2016
2855/2016**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Frau Beigeordnete Berg empfiehlt dem Ausschuss, die Beschlussvorlage zurückzustellen, um die umfangreichen Informationen sichten zu können.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

16 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

**16.1 Sonderveröffentlichung "Edition Wirtschaft 4.0 - Ausgabe Köln" in der Süddeutschen Zeitung
2350/2016**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Dringlichkeitsentscheidung zur Genehmigung vor.

Frau Klein regt an, die nächste Beilage wegen des Brexits in den britischen Medien zu platzieren.

Frau Beigeordnete Berg hält dies auch für wünschenswert aber finanziell schwer realisierbar und berichtet von aktuellen Planungen, in London für den Standort Köln zu werden.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung und stellt damit den Bedarf für eine Sonderveröffentlichung „Edition Wirtschaft 4.0 - 25 Ideen aus Köln“ in der Süddeutschen Zeitung fest und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung dieser Publikation.

Der Wirtschaftsausschuss verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

17 Mündliche Anfragen

Frau Pakulat fragt, ob die Verwaltung dem gemeinnützigen Verein DingFabrik in Nippes helfen könne, neue Räumlichkeiten zu finden.

Herr Broda (Amt für Wirtschaftsförderung) sagt, der Unternehmensservice sei mit dieser Anfrage befasst.

Herr Berger (Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft) führt aus, auch die Stabsstelle sei im Gespräch mit dem Verein.

Frau dos Santos Herrmann fragt nach dem Stand der Auslastung im BioCampus Cologne und bittet um Darstellung der aktuellen Perspektiven.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Sie sei zufrieden mit der Entwicklung des BioCampus, der in der letzten Zeit eine deutliche Steigerung der Auslastung verzeichnen konnte.

Ende des öffentlichen Teils: 18.33 Uhr

Gez. dos Santos Herrmann

Ausschussvorsitzende

Gez. Müller

Schriftführer